Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 57 (1931)

Heft: 26

Rubrik: Rund um den Stammtisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rund um den Stammtisch

Meteorologie.

Der Gegner konnte einen kurzen Geraden landen und Jimmie mußte — bumms die Bretter auffuchen.

Gins - zwei - drei - vier -

Bor Jimmies Augen tanzten Sterne, in seinen Ohren braufte es, und in seinem Ropf war ein fürchterliches Chaos.

fünf — fechs — -

Und der arme Fimmie dachte: "Warum mußte ich Idiot ausgerechnet heute in den Ring! Wo doch schon im Wetterbericht leichte Riederschläge angekündigt waren ..."

— acht — neun — — Aus!

Berbot.

Un einem guten Badeplat am Bodensce war das Baden bisher stets verboten. Trot Berbottafel wurde doch immer an dem Blate gebadet, bis nun der witige Burgermeister die Tafel mit den Worten über= tünchen ließ: "Badeplat für ganglich Unbemittelte." Run badet niemand mehr an diesem Orte.

So geht's.

In einer kleinen Ortschaft bei Weilheim wurde der Abschied des alten Lehrers ge= feiert, an welcher Feier sich auch der Nachfolger des Scheidenden beteilgte. Das Gemeindeoberhaupt fühlte sich natürlich ver= pflichtet, eine herzliche Abschiedsrede ab Stapel zu laffen. Er flopfte baber an fein Blas, erhob sich und begann: "Meine Berren! Gin Sprichwort fagt: Es fommt nichts Befferes nach ..." Bereits aber stupfte ihn der Hilfslehrer an der Hose und machte ihn durch Augenzwinkern auf die Anwesenheit des Nachfolgers aufmertfam. Der Redner schien zu verstehen, wollte sich verbeffern und fuhr fliegend im gleichen Tone fort: "Aber meine Herren, im heutigen Falle ist es gerade umgekehrt!"

So geht's ... wenn man es allen recht machen will.

Berr Müller beflagt fich bei feinen Bekannten über die strenge Diat, die wegen Adernverkalkung der Arzt ihm verordnet habe. Er darf weder Fleisch effen, noch Bein ober nur Café trinken, er muß früh ins Bett usw. Das halte ja der stärkste Mann nicht aus ...

"Ja, und was machen Sie?"

"Was ich mache? Nichts kann man ma= chen, wenn der Arzt das verordnet. Zum Blück erhole ich mich etwa auf der Reise, denn unterwegs kann man unmöglich Diät halten."

"So fo, und reifen Sie viel?" "Se, ich bin doch Reisender!"

Schüttelreime

Gie ließ die feinfte Seide naben, Daß andre fie mit Reide fahen.

Was willst Du Dir die Haare raufen? Saft schon an Saaren rare Saufen!

Gur fie ift es ein ichlimmes Zeichen, Wenn ihn man fieht ins Zimmer ichleichen.

Ruodi

Itrandbad!

Einreiben der Haut vor Sonnenbä dern oder Bergtouren verhindert schmer zenden Sonnenbrand und verleiht sofort herrliche Sonnenbräune. – In einschlägigen Geschäften. Kleine Flasche Fr 1.50; große Fr. 2.50

Die riainale

unserer Bilder sind perkäuflich

Nebelfpalter=Derlag Rorlchade

Liebhaher

eines guten, realen

Ostschweizer Landweit

beziehen diesen mit Vorteil vom Verband ostschweiz. landw.

Genossenschaften (V.O.L.C.) Winterthur Preislisten und Gratismuster zu Diensten

Achten Sie auf Ihr Kind!

Kinder achten nicht von selbst auf richtigen Stuhlgang. Das Spielen ist ihnen lieber und dabei unterdrücken sie ihr Bedürfnis. Die Hauptsache für die Gesundheit des Kindes ist aber regelmässiger Stuhlgang ohne Beschwerden.

Wenn Ihr Kind elend aussieht, müde und träge ist, wenn es von Hautausschlag, Kopfschmerzen, Magen- und Darmbeschwerden gequält wird, so ist meist unregelmässiger Stuhlgang oder gar Verstopfung die Ursache.

Dann müssen Sie unbedingt das wohlschmekkende Laxin-Konfekt anwenden. Laxin wirkt so milde, dass es vom Kinde gut vertragen wird.

Laxin reizt auch die Schleimhäute nicht. Kinder achten nicht von selbst auf richtigen

1 Gratisprobe

mit Aufklärungsschrift senden wir sofort an Sie ab, wenn Sie uns Ihre Adresse angeben. Die Gesundheit Ihres Kindes ist Ihnen die kleine Mühe sicher wert und Sie werden erstaunt sein über das Aufblühen Ihres Kindes, wenn die Störungen behoben sind.

Odol Compagnie A.-G. Goldach 859. Laxin erhalten Sie in allen Apotheken.

keine Verbindung anknüpfen, erst eingehend informieren durch Auskunftel "Findig" (D. Egloff), Basel, Freiestr. 5

Retten Sie Ihr Haar

Zürchers Kammfett per Topf od. Tube Fr. 2.-. Unübertroffen gegen Haar-ausfall, Grauwerden, spärl. Haarwuchs. Seit Urgross-mutters Zeiten bekannt und bewährt.

bewährt.

Für fette Haare

Zürchers riaarwasser
(Flaschen à Fr. 2.50—3.75)
Viele Anerkennungen und
Nachbestellungen.

Albinfahr

Alleinfabr.;
Zürchers
Kammfett-Versand
Oberwii V / Basel 15

Flechten

eder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, irisch und ver-altet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe "Myra". Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—. Postversand durch: Apke Flotheora, Glarus.

